GADEBUSCH-REHNAER ZEITUNG

FREITAG, 20. MAI 2011

Ausschluss: CDU setzt Klüver vor die Fraktions-Tür

Mehrheit der Kreistagsfraktion stimmte für diese Trennung

GREVESMÜHLEN Zum ersten Mal in der Geschichte Nordwestmecklenburgs ist ein Kreistagsmitglied aus einer Fraktion ausgeschlossen worden. Einen entsprechenden Beschluss fasste die CDU-Fraktion. Damit scheint das Tischtuch zwischen den Fraktionsmitgliedern und dem Rehnaer Dennis Klüver endgültig zerschnitten. Zur Begründung teilte die CDU-Fraktion gestern mit, dass das Ansehen der Fraktion in der Öffentlichkeit durch Klüvers Verhalten nachhaltig geschädigt worden sei. Das Vertrauensverhältnis sei derart nachhaltig gestört, dass eine weitere Zusammenarbeit nicht mehr zumutbar sei.



„Man konnte mir im Vorfeld keinen konkreten Grund nennen, der einen Ausschluss rechtfertigen würde."

Dennis Klüver
Kreistagsmitglied und CDU-Mitglied

Klüver selbst hatte an der Fraktionssitzung nicht teilgenommen. „Man konnte mir im Vorfeld keinen konkreten Grund nennen, der einen Ausschluss rechtfertigen würde – trotz mehrerer Nachfragen", sagte Klüver auf SVZ-Anfrage. Er könnte nun seine Ankündigung wahrmachen und sich juristisch wehren. „Ich werde auf gerichtlichem Wege die CDU überzeugen, dass sie einen Fehler gemacht hat und werde per einstweiliger Verfügung wieder in die Fraktion zurückkehren", hatte Klüver im Vorfeld der Sitzung angekündigt. Der 46-Jährige gehört seit 1999 als Mitglied dem Kreistag an. Politische Weggefährten warfen ihm zuletzt Alleingänge vor und kritisierten u. a. eine nicht abgesprochene Strafanzeige gegen SPD-Landrätin Birgit Hesse wegen des Verdachts der Vorteilsnahme und Untreue.

Dass eine Fraktion ihrem Mitglied den Stuhl vor die Tür stellt, ist zwar ein Novum in der Geschichte des Kreises. Zoff in Fraktionen gab es in der Geschichte des Kreistages aber allemal. So kehrten in der 1990er-Jahren Erhard Bräunig, Günther Becker und Michael Drechsler der SPD-Fraktion den Rücken und gründeten eine SPD-II-Fraktion. Der Anlass für diese Aktion war u. a. ein Streit in der Abfallwirtschaft. Während Bräunig und Drechsler später wieder zur SPD-Fraktion zurückkehrten, machte Becker als Einzelkämpfer weiter. „Ich fand es schon damals schlecht, dass große Parteien Einzelpersonen mit abweichenden Meinungen nicht ertragen und dulden", so Becker.

Michael Schmidt